

An die  
Präsidentin des Bundesrates  
Sonja Zwazl  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-11.500/0005-I/PR3/2015  
DVR:0000175

Wien, am 3. Juni 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Bundesrätin Schreyer und weitere BundesrätInnen haben am 7. April 2015 unter der **Nr. 3073/J-BR/2015** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen des BMVIT und der ASFINAG gegen die Mautflucht im Raum Kufstein gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Hat das BMVIT bisher Maßnahmen getroffen um die Mautflucht in der Region Kufstein einzudämmen?*
- *Wenn ja, welche?*
- *Plant das BMVIT zukünftig Maßnahmen im Rahmen des Bundesstraßen-Mautgesetzes um die Mautflucht in der Region Kufstein einzudämmen?*
- *Wenn ja, welche?*
- *Plant das BMVIT zukünftig Maßnahmen in der Re-organisation der Maut zur Eindämmung von Mautflucht auf das nachrangige Straßennetz?*
- *Wenn ja, welche?*

Bereits unmittelbar nach der erfolgten Ankündigung der ASFINAG, die Aussetzung der Vignettenkontrollen auf dem Autobahnabschnitt zwischen der Staatsgrenze bei Kufstein und Kufstein Süd mit 1. Dezember 2013 beenden zu wollen, wurde auf Basis der Ergebnisse einer im Auftrag der ASFINAG und des Landes Tirol durchgeführten Studie ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Verbesserung der bestehenden Verkehrssituation und Vermeidung möglicher zusätzlicher Belastungen im Raum Kufstein geschnürt.


Dieses Maßnahmenpaket wurde hinsichtlich der in den Zuständigkeitsbereich des bmvit und der ASFINAG fallenden Maßnahmen, wie insbesondere die Verordnung eines temporären Lkw-Fahrverbotes auf der Autobahnabfahrt Kufstein Süd zum Zwecke der Stauvermeidung, umgesetzt.

Was die im Einvernehmen mit dem Land Bayern bzw. seitens des Landes Tirol und der Gemeinde Kufstein zu initiiierenden und vorzunehmenden übrigen von den Experten vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen dieser auf die Situation im Raum Kufstein zugeschnittenen Strategie betrifft, so wurden von diesen Stellen im Rahmen eines Workshops Lösungsansätze zur Verbesserung der verkehrlichen Situation in und um Kufstein diskutiert.

Die Ergebnisse dieses Workshops haben gezeigt, dass im Bereich Kufstein unabhängig von der Mautpflicht auf der A12 Inntal Autobahn schon auf Grund der generell hohen Spitzenbelastungen im Urlauberverkehr, des Güterverkehrs auf dem unterrangigen Straßennetz und der Kapazitätsprobleme auf deutschem Staatsgebiet eine komplexe Situation im Hinblick auf die Verkehrsbelastungen besteht, die nicht allein durch punktuelle Maßnahmen und Ausnahmeregelungen beseitigt werden kann.

Die Umsetzung dieses dafür notwendigen Gesamtkonzeptes liegt dabei jedoch nicht beim bmvit, sondern im Verantwortungsbereich des Landes Tirol gemeinsam mit der Gemeinde Kufstein sowie den angrenzenden Gemeinden im Freistaat Bayern.

Alois Stöger

Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert.	
 Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	Datum	2015-06-05T09:45:40+02:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Signaturwert	P552LI64RFuWDolcJAvak3hEGPqiHhMtb/ksUcNZEWRupFb2TsePIACdmAH4535HJC9AcbyHI88pFT2FdwaRIQ27Q7+4fSMKRoiV5DScQdCQ+ahVGFtsTYKV39KfGyhltOqpqnHCEHL6EwMFWU/dGKzPtyghgFsuPvkwQDcCnlZVSD5KmmtxbTYEhIUfbwTV01iNSE1gNbWv9VINCgd36O88avkFUsDELbU4wARHVk1fVULaqatxHsG0rCcGpimfsqs1izfW8ilgv6QxpeMpr5YwGgtwWnqz72IGzQDorCzxUi4B3yyh3kzIYX/+2sentlJlxywauQNqCGX4AZCA==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	